

STATISTISCHE BERICHTE



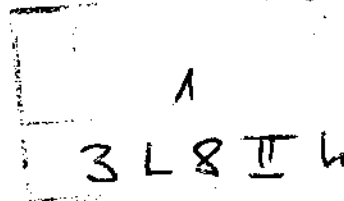
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden



Z 6 43

Arb.Nr. VII/62/84

Erschienen am 26. Jan. 1955



Herstellung von Bier, Braustoffverbrauch,
versteuerte Biermengen und Steuersoll
nach Staffelsätzen
im II. Rechnungsvierteljahr 1954

(4429)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Textbericht		2
Übersichten		6

Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Biersteuerstatistik konnte die Bierproduktion im 2. Rechnungsvierteljahr 1954 mit 8,3 Mill. hl das sehr hohe Ergebnis des 1. Rechnungsvierteljahres (8,6 Mill. hl) nicht ganz erreichen. Im Durchschnitt aller Biersorten ergibt sich ein Rückgang von 3,5 vH, der im wesentlichen der Produktionsentwicklung bei Vollbier entspricht. Von den übrigen Biersorten, die mengenmäßig weniger ins Gewicht fallen, traten bei Schank- und Starkbier im Verhältnis erhebliche Zunahmen ein, während die Produktion von Einfachbier gleichzeitig relativ stark zurückging. Die zunehmende Konsolidierung des Braugewerbes zeigt sich darin, dass die Biererzeugung im 2. Viertel des Rechnungsjahres 1954 wiederum um 0,7 vH höher war als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Bierherstellung

A r t	Rechnungsjahr			Veränderung II. Viertel 1954 gegen I. Viertel 1954
	1953	1954		
	II. Vierteljahr	I. Vierteljahr	II. Vierteljahr	
	1 000 hl			vH
Einfachbier	66	75	48	- 35,9
Schankbier	22	24	38	+ 57,2
Vollbier	8 010	8 408	8 080	- 3,9
Starkbier	161	108	152	+ 41,0
Insgesamt	8 259	8 615	8 318	- 3,5

Rund 3/4 der Gesamtproduktion stellten drei Länder des Bundesgebietes, und zwar Bayern 35,2 vH, Nordrhein-Westfalen 26,7 vH und Baden-Württemberg 14,5 vH. Der Anteil des Vollbieres belief sich insgesamt auf 97,1 vH. Die Schwerpunkte der Erzeugung anderer Bierarten lagen für Einfachbier in Niedersachsen, Bayern und Nordrhein-Westfalen, für Schankbier in Nordrhein-Westfalen und für Starkbier vor allem in Bayern und Baden-Württemberg.

Verbrauchte Braustoffmengen
dz

Art	Rechnungsjahr		
	1953	1954	
	II. Vierteljahr ¹⁾	I. Vierteljahr	II. Vierteljahr
Gerstenmalz	1 553 319	1 631 004	1 585 810
Anderes Malz	15 611	11 780	10 756
Zuckers'offe	13 812	15 924	14 653
Farbebier	774	815	775
Sonstige Braustoffe	886	415	576

1) Berichtigt.

Entsprechend dem Rückgang in der Biererzeugung war auch der Braustoffverbrauch niedriger als im 1. Rechnungsvierteljahr. Die Verwendung von Gerstenmalz, das in erster Linie zur Bierherstellung herangezogen wird, sank auf rd. 1,6 Mill. dz (- 2,8 vH). Auch "anderes Malz", Zuckerstoffe und Farbebier wurden weniger verarbeitet. Lediglich die Verwendung "sonstiger Braustoffe" (Milokorn, Milogrieß u.a.), die insgesamt jedoch nur eine untergeordnete Rolle spielen und hauptsächlich zur Bereitung von Exportbieren dienen, nahm relativ stark zu (+ 62,6 vH). Der Malzverbrauch je Liter Bier (Gersten- und anderes Malz) belief sich im Bundesdurchschnitt auf 192 g (Vorvierteljahr: 191 g).

Der Bierausstoß (versteuerte und steuerfrei abgesetzte Biermengen) war mit 8,5 Mill. hl um 1,9 vH höher als die Erzeugung, da die Brauereien anscheinend für den in den Sommermonaten zu erwartenden Mehrabsatz vorgearbeitet hatten. Davon wurden 95,3 vH gegen Versteuerung dem Verbrauch zugeführt. Von den steuerfrei abgegebenen Mengen war der Haustrunk mit 149 206 hl am bedeutendsten. Nicht viel weniger (138 570 hl) wurde für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt ¹⁾. Die Lieferungen an die Besatzungsstellen, die zum überwiegenden Teil gegen DM erfolgten (83,5 vH) beliefen sich auf insgesamt 114 366 hl.

1) Einschl. West-Berlin.

Versteuerte Biermengen
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Rechnungsjahr						Veränderung II. Viertel 1954 gegen II. Viertel 1953 vH
	1953		1954				
	II. Vierteljahr		I. Vierteljahr		II. Vierteljahr		
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	
1. 0 bis 2 000 hl	698	8,5	2 186	27,1	654	8,1	- 6,4
2. 2 001 " 10 000 "	1 895	23,2	2 439	30,3	1 833	22,7	- 3,3
3. 10 001 " 20 000 "	1 129	13,8	1 143	14,2	1 084	13,4	- 4,1
4. 20 001 " 30 000 "	708	8,7	666	8,3	652	8,0	- 7,9
5. 30 001 " 60 000 "	1 299	15,9	952	11,8	1 347	16,7	+ 3,7
6. 60 001 " 90 000 "	817	10,0	374	4,6	758	9,4	- 7,2
7. 90 001 " 120 000 "	528	6,5	150	1,9	564	7,0	+ 6,8
8. über 120 000 "	1 098	13,4	149	1,8	1 185	14,7	+ 8,0
Zusammen	8 172	100	8 059	100	8 077	100	- 1,2

Um dem Schutzbedürfnis der kleineren Betriebe gerecht zu werden, die infolge der bei den Großbetrieben eintretenden Kostendegression je Mengeneinheit teurer produzieren als diese, erfolgt die Versteuerung von Bier nach Staffelsätzen, d.h. nach steigenden Steuersätzen, die nach Massgabe des seit Beginn des Rechnungsjahres in den einzelnen Brauereien erreichten Ausstoßes angewandt werden. Die Versteuerung im 2. Rechnungsvierteljahr 1954 zeigt im Vergleich zum Vorvierteljahr deutlich das Hereinwachsen der Brauereien in die höheren Staffelsätze bei gleichzeitigem Rückgang des Versteuerungsanteils der unteren Gruppen. In den beiden niedrigsten Staffelsätzen wurden im 2. Rechnungsvierteljahr nur noch 30,8 vH der Gesamtmenge versteuert gegenüber 57,4 vH im 1. Rechnungsvierteljahr. Weniger stark, aber doch deutlich erkennbar, war der Rückgang in den zwei nachfolgenden Staffelsätzen (10 001 bis 30 000 hl). Dagegen wiesen die darüber liegenden Gruppen (über 30 000 hl) sämtlich einen Zuwachs auf, der im obersten Staffelsatz relativ am stärksten war. Hier wurden bereits 14,7 vH der Gesamtmenge versteuert gegenüber 1,8 vH im 1. Rechnungsvierteljahr. Im Vergleich zum 2. Rechnungsvierteljahr 1953 ist erkennbar, daß in der Berichtszeit das Hereinwachsen der Versteuerung in die höheren Steuersätze des Staffeltarifs bereits weiter fortgeschritten war als vor Jahresfrist. Dies zeigt sich insbesondere bei den beiden höchsten Staffelsätzen, in denen insgesamt 7,6 vH mehr versteuert wurden als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Biersteuersollbeträge
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Rechnungsjahr						Veränderung	
	1953		1954				II. Viertel 1954	
	II. Vierteljahr ¹⁾		I. Vierteljahr		II. Vierteljahr		gegen	
	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	II. Viertel 1953	vH
1. 0 bis 2 000 hl	8 084	7,5	23 905	25,6	7 559	7,1	-	6,5
2. 2 001 " 10 000 "	23 181	21,6	30 103	29,7	22 443	21,1	-	3,2
3. 10 001 " 20 000 "	14 225	13,2	14 458	14,3	13 652	12,9	-	4,0
4. 20 001 " 30 000 "	9 117	8,5	3 650	8,5	8 407	7,9	-	7,8
5. 30 001 " 60 000 "	17 136	16,0	12 626	12,5	17 786	16,7	+	3,8
6. 60 001 " 90 000 "	11 285	10,5	5 214	5,1	10 461	9,8	-	7,3
7. 90 001 " 120 000 "	7 672	7,2	2 172	2,1	8 156	7,7	+	6,3
8. über 120 000 "	16 537	15,4	2 249	2,2	17 857	16,8	+	8,0
Zusammen	107 238	100	101 377	100	106 331	100	-	0,8

1) Berichtigt.

Die Solleinnahmen aus der Bierbesteuerung waren mit 106,3 Mill. DM um 4,9 vH höher als im Vorvierteljahr und wiesen damit infolge des größeren Gewichtes der höheren Staffelsätze eine stärkere Steigerung auf, als es bei den versteuerten Mengen der Fall war (+ 0,2 vH). Aus demselben Grunde erhöhte sich auch die durchschnittliche Hektoliterbelastung für alle Bierarten zusammen von 12,58 DM im 1. Rechnungsvierteljahr auf 13,16. DM.

In West - Berlin versteuerte Biermengen
nach Staffelsätzen

Staffelsatz		Rechnungsjahr						Veränderung II. Viertel 1954 gegen II. Viertel 1953
		1953		1954				
		II. Vierteljahr		I. Vierteljahr		II. Vierteljahr		
		hl	vH	hl	vH	hl	vH	
1.	0 bis 2 000 hl	3 485	1,4	23 700	8,5	2 406	0,9	- 31,0
2.	2 001 " 10 000 "	7 070	2,7	67 850	24,3	7 504	3,1	+ 11,8
3.	10 001 " 20 000 "	16 120	6,2	64 543	23,1	10 612	4,1	- 34,2
4.	20 001 " 30 000 "	23 711	9,2	48 855	17,5	19 995	7,7	- 15,7
5.	30 001 " 60 000 "	105 519	40,9	66 715	23,9	82 762	32,1	- 21,6
6.	60 001 " 90 000 "	62 828	24,3	7 610	2,7	77 404	30,0	+ 23,2
7.	90 001 " 120 000 "	29 732	11,5	-	-	43 664	16,9	+ 46,9
8.	über 120 000 "	9 902	3,8	-	-	13 346	5,2	+ 34,8
Zusammen		258 367	100	279 263	100	258 093	100	- 0,1

In West-Berlin wurden 258 093 hl versteuert, d. s. 7,6 vH weniger als im Vorvierteljahr und etwa die gleiche Menge als vor Jahresfrist. Das Fehlen kleinbetrieblicher Braustätten in West-Berlin führte dazu, daß das Schwergewicht der Versteuerung bereits im 2. Rechnungsvierteljahr mit 62,1 vH beim 5. und 6. Staffelsatz lag (30 001 bis 90 000 hl). Auch zu den beiden höchsten Staffelsätzen wurden schon 22,1 vH versteuert, während der Anteil der vier unteren Gruppen mit 15,8 vH im Vergleich zum Bundesgebiet außerordentlich gering war und die andersartige Struktur des West-Berliner Braugewerbes deutlich erkennen läßt. Die durchschnittliche Hektoliterbelastung für sämtliche Bierarten lag aus diesem Grunde und auch deshalb, weil in West-Berlin relativ mehr Starkbier hergestellt wird, mit 13,79 DM auch um 0,63 DM höher als im Bundesgebiet. Die Solleinnahmen aus der Bierbesteuerung beliefen sich insgesamt auf 3,6 Mill. DM, der Verbrauch an Gerstenmalz auf 47 468 dz.

Verbrauchte Braustoffmengen, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge
in II. Viertel des Rechnungsjahres 1954

a) Verbrauchte Braustoffmengen

L a n d	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
Schleswig-Holstein	1 156 150	-	24 421	38	-
Hamburg	4 127 400	1 600	121 136	925	32 600
Niedersachsen	7 935 745	64 445	110 039	6 916	-
Bremen	4 019 050	1 200	291 563	437	-
Nordrhein-Westfalen	41 793 389	122 170	748 196	37 197	34 980
Hessen	10 164 955	11 935	98 567	5 196	-
Rheinland-Pfalz	9 964 022	91 960	78 755	7 510	-
Baden-Württemberg	23 788 163	66 760	2 005	5 337	-
Bayern	55 632 077	715 570	609	13 911	-
Bundesgebiet	158 580 951	1 075 640	1 465 291	77 467	67 580
Außerdem:					
West-Berlin	4 746 769	16 540	43 344	1 313	-

b) Bierherstellung
hl

L a n d	An überwachungsspflichtigen Biermengen wurden hergestellt								
	Einfachbier		Schanzbier		Vollbier		Starkbier		insgesamt
	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	
Schleswig-Holstein	-	- 270	-	105	55 407	3 676	3 160	-	62 078
Hamburg	-	- 2 091	239	- 297	210 116	13 087	7 178	-	228 232
Niedersachsen	2 809	12 743	- 110	3 053	413 701	10 573	13 022	-	456 791
Bremen	-	-	-	36	208 968	20 987	1 930	-	231 941
Nordrhein-Westfalen	528	13 304	75	22 755	1 982 649	190 442	12 781	-	2 222 534
Hessen	-	5 240	-	7 120	467 677	10 086	13 572	-	503 695
Rheinland-Pfalz	8	1 004	384	- 143	461 126	14 451	9 608	-	466 438
Baden-Württemberg	-	14	- 61	-	1 171 328	6 266	24 919	39	1 202 505
Bayern	14 937	135	3 824	619	2 769 924	69 281	65 604	218	2 924 542
Bundesgebiet	18 282	30 079	4 351	33 248	7 740 916	338 849	151 774	257	8 317 756
Außerdem:									
West-Berlin	9	3 879	- 176	2 337	222 696	15 876	25 775	52	270 648

c) Bierausstoß
hl

L a n d	Steuerfrei abgelassen und versteuert wurden				Bier- ausstoß ins- gesamt	davon				
	Einfach- bier	Schank- bier	Voll- bier	Stark- bier		ver- steuert	steuerfrei			
							als Haus- trunk	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf 1)	an Besatzungsstellen	
									gegen	
									Devisen	DM
geliefertes Bier										
Schleswig-Holstein	19	49	60 083	2 277	62 428	61 015	966	.	420	
Hamburg	-	- 7	242 643	3 493	246 129	224 563	2 615	.	3 619	
Niedersachsen	16 975	2 420	423 448	3 438	446 281	434 595	5 801	.	5 720	
Bremen	-	62	230 239	500	230 821	154 423	3 157	.	12 009	
Nordrhein-Westfalen	13 925	2 173	2 161 387	8 209	2 185 694	2 118 030	25 104	.	18 510	
Hessen	5 205	7 363	476 921	10 756	500 245	477 317	7 579	.	13 289	
Rheinland-Pfalz	1 298	18	518 701	5 155	525 172	500 677	7 526	.	15 637	
Baden-Württemberg	19	101	1 223 637	11 470	1 235 227	1 193 381	21 373	.	9 894	
Bayern	27 045	5 893	2 974 961	34 695	3 042 594	2 912 889	75 085	.	16 190	
Bundesgebiet	64 486	18 092	8 312 020	79 993	8 474 591	8 076 890	149 206	138 570	18 878	
Außerdem:										
West-Berlin	3 861	4 193	246 969	13 982	269 005	258 093	4 463	.	2 008	

1) Einschl. West-Berlin.- Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).

Noch: Verbraachte Braustoffmengen, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge
in II. Viertel des Rechnungsjahres 1954

d) Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge
nach Ländern

L a n d	Es sind versteuert worden					Steuersoll- beträge
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	Insgesamt	
	hl					DM
Schleswig-Holstein	19	49	58 672	2 275	61 015	787 127
Hamburg	-	- 7	221 358	3 212	224 563	3 169 157
Niedersachsen	16 893	2 402	411 889	3 411	434 595	5 618 501
Bremen	-	82	153 845	496	154 423	2 159 247
Nordrhein-Westfalen	13 808	2 166	2 094 457	7 599	2 118 030	29 311 597
Hessen	5 168	7 331	454 730	10 088	477 317	6 354 931
Rheinland-Pfalz	1 228	16	494 498	4 935	500 677	6 567 382
Baden-Württemberg	19	101	1 182 011	11 250	1 193 381	15 609 883
Bayern	27 045	5 887	2 862 701	17 256	2 912 889	36 752 993
Bundesgebiet	64 180	18 027	7 934 161	60 522	8 076 890	106 330 818
Außerdem:						
West-Berlin	3 856	3 004	238 124	13 109	258 093	3 558 254

e) Versteuerte Biermengen
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		Versteuerte Menge insgesamt
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von								
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr		
	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge	
	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	
1	6,—	11 443	9,—	3 645	12,—	637 503	18,—	1 088	653 679
2	6,15	22 533	9,225	5 072	12,30	1 796 710	18,45	8 591	1 832 906
3	6,30	6 605	9,45	4 696	12,60	1 062 978	18,90	9 626	1 083 905
4	6,45	6 476	9,675	607	12,90	639 536	19,35	5 649	652 268
5	6,60	10 472	9,90	1 217	13,20	1 324 000	19,80	11 516	1 347 205
6	6,90	4 622	10,35	1 679	13,80	745 419	20,70	6 056	757 776
7	7,20	1 030	10,80	615	14,40	555 552	21,60	6 560	563 757
8	7,50	999	11,25	496	15,—	1 172 463	22,50	11 436	1 185 394
Bundesgebiet	.	64 180	.	18 027	.	7 934 161	.	60 522	8 076 890